Artikel

- Neuhaus - 09.08.13 09:08
- **Artikel:** News

- Sichtbar: **FVI Rollen:** Gast

2013-08 : "Made in Germany" soll reguliert werden

Streit über einen Mythos: Produkte "made in Germany" gelten als qualitativ hochwertig. Wer sich das Siegel anheften darf und warum, ist allerdings nicht geregelt - das möchte die EU nun ändern.
Es gab mal eine Zeit, da waren deutsche Industrielle peinlich berührt, wenn auf ihren Produkten "Made in Germany" stand; 126 Jahre liegt sie nun zurück. Damals ersannen die Briten das Label als eine Art Stigma für schlecht verarbeitete, qualitativ minderwertige, aber billige Kopien britischer Produkte aus deutschen Landen. Doch das war einmal.
Seit "Made in Germany" zu einem Gütesiegel geworden ist, versucht die deutsche Industrie die Unverwechselbarkeit des Labels zu verteidigen. Und das ist nun offenbar ernsthaft in Gefahr. Das zumindest glaubt der Chef des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), Eric Schweitzer. Dem widersprach jetzt die Europäische Kommission vehement. "Made in Germany ist absolut nicht in Gefahr. Im Gegenteil. Das Label Made in Germany wird vielmehr gestärkt und in der gesamten EU rechtlich besser abgesichert", sagte ein Sprecher.
http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/eu-plaene-made-in-germany-soll-reguliert-werden-1.1742419 [1]
http://www.welt.de/wirtschaft/article118796098/Made-in-Germany-ist-in-ernsthafter-Gefahr.html [2]

Quellen-URL:https://ipih.de/artikel/9788#comment-0

Verweise
[1] http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/eu-plaene-made-in-germany-soll-reguliert-werden-1.1742419 [2] http://www.welt.de/wirtschaft/article118796098/Made-in-Germany-ist-in-ernsthafter-Gefahr.html

copyright © 2014 FVI e.V.